

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2013)
Heft: 4

Vorwort: Liebe Leserin, lieber Leser
Autor: Ambrož, Franjo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



4 Medikamente und Alkohol – gefährliche Seelentröster



26 Sternwarten – Rundgang durchs Universum



34 Vreni Rochat: Spielfreude auf den Bühnen des Lebens

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn von Suchtmitteln die Rede ist, denken viele spontan an den zerstörerischen Drogenkonsum vor allem junger Menschen oder gar an die offene Drogenszene der Neunzigerjahre. Wir sehen uns heute auch konfrontiert mit dem Rauschtrinken auf Dorfplätzen und in Stadtparks oder dem Konsum von synthetischen Drogen in aller Öffentlichkeit.

Von einer anderen Facette des Themas ist in diesem VISIT die Rede, von einer meist stillen Sucht, die kaum auffällt: Es geht um den zum Teil problematischen Konsum von Alkohol und Medikamenten im Alter. Es geht um die schmale Grenze zwischen Genuss- und Arzneimitteln auf der einen und Suchtmitteln auf der anderen Seite. Kein einfaches Thema, gewiss. Aber ein wichtiges. Viele ältere Männer (und Frauen) trinken zu viel, und viele ältere Frauen (und Männer) sind von Medikamenten abhängig. Das zeigen neuere Untersuchungen.

Unsere Mitarbeitenden sind bei ihrem Kontakt mit älteren Menschen auch mit den Schattenseiten des Lebens konfrontiert. Sie sehen, was ältere Menschen zum Beispiel in eine Alkohol- oder Tablettensucht treibt: ihre Einsamkeit.

Gerade in den Wintermonaten ist es wichtig, die warme Stube hie und da zu verlassen und soziale Kontakte zu pflegen. Viele Angebote und Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Zürich wirken genau in diese Richtung: Sie vermitteln eine Vielzahl an Begegnungen. Sie bestärken ältere Menschen im Gefühl, gebraucht, wertgeschätzt und verstanden zu werden. Einige Impulse geben wir Ihnen auf den Seiten 22 und 23.

Mit den besten Wünschen



FRANJO AMBROŽ
Vorsitzender der Geschäftsleitung

lebens//raum

- 4 Sucht beginnt im Alltag
- 10 Letzte Zuflucht im Altersheim
«Betreutes Wohnen City»
- 12 «Sucht im Alter ist ein grosses Tabu».
Interview mit Domenic Schnoz,
Präventionsfachmann
- 14 «Ich habe sicher eine Million versoffen».
Ein Ex-Rauschtrinker berichtet

lebens//art

- 18 Verzeihen können – mit sich und der Welt im Reinen sein.
Interview mit Marianne Steiner
- 19 Die Kunst des Verzeihens
- 22 Vorbeugen ist besser als heilen:
Dienstleistungen von Pro Senectute

lebens//lust

- 24 Leseraktionen
- 26 Sternguckerei am winterlichen Himmel
- 30 Wanderung: Seeuferweg rund um den Pfäffikersee
- 33 Aussichtsplattform Wasenalp

lebens//weg

- 34 Vreni Rochat: Menschenkennerin und «Frau von Welt»
- 36 Rätsel
- 40 Marktplatz
- 40 Impressum
- 43 Forum
- 46 Goldene Zeiten

beilage aktiv

Agenda mit Veranstaltungen und Kursen von Pro Senectute Kanton Zürich

AUF DEM TITELBILD
Medikamente sind weit verbreitet – das ist leider nicht ungefährlich.